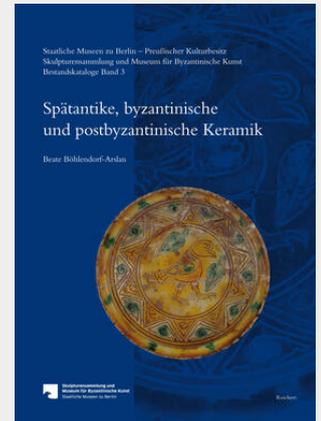


Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst. Bestandskataloge

Band 3: Spätantike, byzantinische und postbyzantinische Keramik

„Der Palast litt aber damals unter einer solchen Armut, daß dort keine einzige Schüssel und kein Trinkbecher aus Gold oder Silber war, sondern einiges war aus Zinn und der Rest aus Keramik und Ton“ (Nikephoros Gregoras, Historia Rhomaïke, Kap. XV, 3-4). Kochen, Transport und Aufbewahren von Nahrung, das Essen und Trinken sind primäre Verrichtungen des alltäglichen Lebens. Nicht erst seit Nikephoros im 14. Jahrhundert, sondern sicher zu allen Zeiten gebrauchten die Menschen überwiegend Keramik für die Bevorratung, Speisenzubereitung und den Verzehr. Die Keramik repräsentiert daher wie keine andere Fundgruppe die Alltagskultur, die größtenteils aus anderen Quellen nicht beleuchtet werden kann. Ton ist ein günstiger Werkstoff, mit dem Töpfer und Töpferinnen sowohl funktionale Vorratsgefäße und Kochtöpfe, einfache Teller und Schüsseln als auch arbeitsaufwendige, feine und qualitativvolle Tischgeschirre anfertigten. Jede Töpferei hat eine charakteristische Zusammensetzung des Rohstoffes Ton und bildet je nach vorherrschender Mode Gefäßformen, überzieht die Oberflächen auf verschiedenste Weise mit anders zusammengestellter Engobe und Glasur mit differierenden Farben. Die Verzierungsformen und Dekorationsmotive sind bei jeder Werkstätte individuell gestaltet, auch wenn sich bei allen Stücken ein gewisser Zeitgeschmack ablesen lässt. Diese spezifischen Eigenheiten helfen, Gefäße einer Zeitstufe und einer Manufaktur zuzuweisen. Darüber hinaus sind sie Indikator für die vorherrschenden Tischsitten und das soziale Umfeld der Besitzer. Die Ziermotive auf der Keramik repräsentieren mit ihrem überwiegend volkstümlichen Charakter das Kunsthandwerk der breiten Bevölkerung und nicht die erlesene Kunst der Aristokratie. Sie stehen so für das ästhetische Empfinden der breiten Masse und spiegeln damit den Geschmack der Bevölkerung wider. Die über 1300 Gefäße und Gefäßfragmente des Berliner Museums bilden eine außergewöhnliche Bandbreite der Keramik der byzantinischen Zeit und geben zudem einen Ausblick auf die von byzantinischer Töpfertradition geprägte Produktion der osmanischen Zeit und der Nachbarkulturen. Dieser Katalog bietet daher einen idealen Einblick in die Handwerkskunst des östlichen Mittelmeergebietes und ist mit seiner Fülle an unterschiedlichen Gefäßen und Informationen ein Nachschlagewerk für die Archäologie und die Kunstgeschichte.

„The palace, however, was suffering from such poverty at the time, that not a single bowl or goblet there was made of gold or silver, but some were made of tin and the rest of ceramic or clay“ (Nikephoros Gregoras, Historia Rhomaïke, Kap. XV, 3-4). Cooking, transport and storage of food, eating and drinking are primary activities of everyday life. Not just since Nikephoros in the 14th century, but certainly at all times people most commonly used ceramic for the storage, preparation and serving of food. Ceramic, therefore, represents everyday culture, which can often not be illuminated from other sources, like no other type of findings. Clay is a cheap material used by potters to make functional storage containers, simple plates and bowls, as well as labour-intensive, elaborate, high-quality tableware. Every pottery has a characteristic composition of the raw material clay and makes types of vessels according to the current fashion, covers the surfaces in varied ways with differently mixed engobe and enamel in different colours. The forms and motifs of decoration are individually designed in each workshop, even if the taste of the period can be seen in all pieces to a certain extent. These specific characteristics help to place vessels in a period and a manufacture. They are also an indicator of the prevalent table manners and of the social environment of the owner. The decorative images on the ceramic, with their mostly traditional character, represent the craft of the general population and not the high art of the aristocracy. They therefore represent the aesthetic feelings of the masses and illustrate the taste of the population. The over 1300 vessels and fragments of the Berlin Museum represent an exceptional



198,00 €

185,05 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783895009860

Medium: Buch

ISBN: 978-3-89500-986-0

Verlag: Reichert Verlag

Erscheinungstermin: 15.01.2014

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 2014

Serie: Spätantike - Frühes Christentum
- Byzanz

Produktform: Gebunden

Gewicht: 3896 g

Seiten: 784

Format (B x H): 225 x 315 mm

